

## Anhang 2: Liste der ausgewählten Werke von George Baker für das Finale

### George Baker

George Baker, geboren in Dallas (Texas), zählt zu den bedeutendsten Organisten seiner Generation. Seine musikalische Ausbildung erhielt er bei einigen der renommiertesten Orgelpädagogen des 20. Jahrhunderts. Nach Abschluss seines Orgelstudiums (Bachelor) an der Southern Methodist University (SMU) in Dallas bei Robert Anderson setzte er seine Ausbildung in Paris fort, wo er bei großen Lehrern wie Marie-Claire Alain, Pierre Cochereau, Jean Langlais, André Marchal und Nadia Boulanger studierte.

1975 erlangte er an der Schola Cantorum in Paris unter Jean Langlais den höchsten Abschluss, den Prix de Virtuosité, mit Auszeichnung in Orgel und Improvisation. Nach seiner Rückkehr in die USA erwarb er weitere akademische Grade, bevor er sich entschloss, den Beruf eines Arztes zu ergreifen. Trotz seiner erfolgreichen Karriere als Dermatologe widmete er sich stets leidenschaftlich der Musik und war als Organist, Komponist und Pädagoge tätig.

Als junger Musiker konnte George Baker bereits zahlreiche renommierte Orgelwettbewerbe für sich entscheiden, darunter den AGO-Wettbewerb (Buffalo, 1970), den Grand Prix de Chartres (Frankreich, 1974) und den Internationalen Improvisationswettbewerb in Lyon (Frankreich, 1979). Seine beeindruckenden Fähigkeiten als Organist dokumentierte er in zahlreichen Aufnahmen, darunter die erste komplette Einspielung der Orgelwerke von J. S. Bach (1979 als erste durch einen amerikanischen Künstler) und Louis Vierne (Welturaufnahme im Jahre 1994, ein Projekt das er zusammen mit Pierre Cochereau realisierte). Andere Aufnahmen beinhalten Werke von Langlais, Milhaud, Reger, Hindemid, Clérambault, DuMège, Ives, Sowerby, Dupré und Baker. Für seine herausragenden Aufnahmen wurde George Baker dreimal mit dem französischen Grand Prix du Disque ausgezeichnet.

Neben seiner Konzerttätigkeit widmete sich George Baker intensiv der Komposition. Seine Werke werden regelmäßig in den USA, Europa und Asien aufgeführt und aufgenommen. Sein umfangreicher Katalog umfasst 23 Musiktitel sowie ein Lehrwerk zur Orgel Improvisation.

Derzeit ist George Baker als außerordentlicher Professor für Orgel an der Southern Methodist University in Dallas tätig, wo er junge Talente in den Bereichen Orgelspiel und Improvisation ausbildet.

George Baker ist eine vielseitige Persönlichkeit, die eine beeindruckende Karriere als Organist, Komponist, Pädagoge und Arzt verfolgt hat. Seine außergewöhnlichen musikalischen Fähigkeiten, sein umfangreiches Wissen und seine Leidenschaft für die Musik machen ihn zu einer herausragenden Figur in der Welt der Orgelmusik.

Jeder Finalist, jede Finalistin muss eines der folgenden Werke in der Finalrunde aufführen.

Titel	Partituren erhältlich bei Einspielungen (beim jeweiligen Werk verlinkt)	Schwierigkeit Spieldauer
<b>Variations on Rouen</b>	<b>PDF zu bestellen bei aroquenotesmusic.com</b> Youtube Stephen Tharp in St. Louis, USA; Sound cloud Stephen Tharp in Saint-Sulpice, Paris	9/10 15'
<b>Deux Évocations</b> - <b>Évocation I</b> - <b>Évocation II</b> <i>Die beiden zusammen oder einer der beiden nach Wahl</i>	<b>PDF zu bestellen bei baroquenotesmusic.com</b> Youtube Évocation I und II mit Nathan Laube in Saint-Sulpice, Paris	I. 9' II. 5' Total : 14' 9/10
<b>Danse diabolique</b>	<b>PDF zu bestellen bei baroquenotesmusic.com</b> Sound cloud Stephen Tharp in Chicago	9/10 5
<b>L'envoi</b>	<b>PDF zu bestellen bei baroquenotesmusic.com</b> Sound cloud und Youtube Ken Cowan an der Rice University Houston	9/10 5'